

# Lodzzer Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 510

Mittwoch, den 13. (26.) November 1913.

50. Jahrgang.

Beilagen: 1) Humoristische Wochenbeilage, 2) Illustrierte Sonntagsbeilage und 3) „Frauen-Zeitung“ jeden Mittwoch.

Redaktion, Expedition, Annoncen- und Abonnements-Annahme: Petrikauer-Strasse Nr. 86, im eigenen Hause. — Telefon Nr. 212

Ausgabe täglich zwei mal mit Ausnahme der Son- und Festtage, an den nur die Morgennummer erscheint. — Manuskripte werden nicht zurückgegeben. — Vierteljährlicher Abonnementspreis für Loda Abl. 2.10, für Auswärtige mit Postsendung einmal täglich Rubel 2.25, im Auslande Rubel 5.41. — Abonnements können nur am ersten eines jeden Monats neuen Stills angenommen werden. — Preis eines Exemplars: Abend- und Morgen-Ausgabe 3 Kop., Sonntagsausgabe mit der illustrierten Sonntagsbeilage 5 Kop. — Inserate werden für die siebenzehnpaltige Nonpareilzeile oder deren Raum mit 8 Kop. für Russland und mit 10 Kop. für Ausland berechnet. Für die vierpaltige Nonpareilzeile oder deren Raum auf der ersten Seite 25 Kop. für Russland und 30 Kop. für Ausland. In der 60. Kop. alle in- u. ausländischen Annoncen büros nehmen Anzeigen und Stellen für die „Lodzzer Zeitung“ an. — Redakteur: W. Peterzilke. — Herausgeber: W. Peterzilke's Erben. — Rotationsdruck von „F. Peterzilke“ Petrikauer-Strasse Nr. 86

Heute, morgen und übermorgen die grandiose Tragödie in 6 Teilen (2500 Meter).

## LUONA Die Wallensteiner Nachtigall

mit den zwei besten Schauspielern der Gegenwart **Lyda Borelli und Mario Bonnar** in den Hauptrollen.

Unerreicht in der Kunst der Darstellung und der Pracht der Ausstattung. 05822



**Cirkus „Dekadence“**  
Largowj-Äquet.  
Telephon Nr. 21 63.  
Mittwoch, den 26. November d. J.

**Grandiose Gasspiel-Vorstellung**  
Eine Debut! Zum 1. Male in Lodz! Prächtiges Schauspiel, Gasspiel des berühmten Theaterregisseurs Herrn Henri mit **Elefanten und Kamelen**. Niedrigere Preise als sonst. Mitwirkung des Mr. Witto, „Das lebende Aquarium“. Anfang 8 1/2 Uhr abends. Näheres in den Affischen. 05822

**Heute Kindervorstellung**  
Beginn 1/2 11hr, Schluß 5 1/2 Uhr nachm. Preise: 5 und 10 Kop. Ermäßigte 10 und 20 Kop. 05811

## Schmerhörige

und Gehörlose können aus den Mundbewegungen das Gesagte erkennen. Dies ist dadurch möglich, daß jeder ge-prochene Laut eine besondere Bewegung des Mundes erfordert und die Beschaffenheit der Mundbewegungen durch das Auge wahrnehmbar ist. Hörschärfe entbehrend. Ein Kursus beginnt in Lodz. Der Unterricht findet einzeln statt. Vier Versuche sind gratis. Friedrich Müller Halle, Berlin - Galiane, Helldorferstr. 9. Unentgeltliche Auskünfte erteilt ich in Lodz, Savoy-Potel, bis zum 15. (26.) November von 10-11 Uhr. 05806

## Lokales.

Lodz, den 26. November.

**k. Städtisches.** In der gestrigen Sitzung des Magistrats in Angelegenheit der Anweisung eines städtischen Platzes für den Bau eines Gebäudes für das projektierte Bezirksgericht wurde abermals über die Art des Platzes für das betreffende Gebäude beraten. Es wurde gestern vorgeschlagen, den städtischen Platz am Bodny Äquet, gegenüber dem Scheiblerschen Palais, der ein Areal von 1000 Quadratfaden umfaßt, für das Gebäude abzutreten. Der Magistrat wird davon den Präses des Petrikauer Bezirksgerichts in Kenntnis setzen und ihn er-luchen, persönlich einzutreffen eventl. seinen Vertreter nach Lodz abzukommandieren, um das vom Magistrat ausersichene Territorium zu be-sichtigen. Ferner wurde auch in der Sitzung über die Frage betreffend die Miete eines tem-porären Lokals für das projektierte Bezirksge-richt, bis zur Erbauung eines eigenen Gebäu-des, beraten. Der Magistrat hat das größere Gebäude der Lodz Handelbank an der Sredniastrasse dafür ausersichet. Dieses Lokal soll gleichfalls vom Präses des Bezirksgerichts zuvor befristet werden, ob dasselbe auch den Bedürfnissen eines Gerichts entspreche.

**k. Vom städtischen Telephonamt.** Im Verlaufe der letzten zwei Tage weiten in Lodz der Chef des Warschauer Post- und Telegra-phenbezirks Staatsrat Diawo und der ältere Mechaniker des Bezirks Herr Alexander, die die Arbeiten beim Umbau des städtischen Telephon-

am 2. November 1913. — Der städtische Telephonamt besichtigt. — Der städtische Telephonamt besichtigt. — Der städtische Telephonamt besichtigt.

**r. Ernennung.** Der frühere Lodz und spätere Wiescher Polizeimeister, Rj a n o w, wurde zum Beamten für besonders wichtige Angelegenheiten beim Kiewer Gouverneur ernannt. Auch wurde Genanntem der Titel eines Oberst verliehen.

**r. Administrative Bestrafungen.** Vom Petrikauer Gouverneur wurden folgende Per-sonen auf administrativem Wege bestraft: An-drzej Domanski und Wojciech Franczel zu je einem Monat Polizeiarrest; Roman Pastusiat, Juljan Balzacki, Stanislaw Wozniak und Fran-ciszek Nitkowski wegen Messerstecherei zu je drei Monaten Polizeiarrest, Edmund Poler wegen desselben Vergehens zu zwei Monaten Polizeiarrest, Stanislaw Funkiewicz wegen Aufstörung auf der Straße zu einem Monat und Michal Gorgolinski und Franciszek Jen-drzejczak wegen Ueberredung zum Streik zu je einem Monat Polizeiarrest.

**r. Der Inspektor für Kleinkredit des Petrikauer Gouvernements, Krestianow,** kommt in der kommenden Woche nach unserer Stadt, um an einer Versammlung der hiesigen Leih- und Sparkassen zwecks Gründung eines Informationsbüros teilzunehmen. Das Infor-mationsbüro hat zum Zweck festzustellen, ob nicht ein und dieselbe Person zu einigen Leih- und Sparkassengesellschaften gehört. Auf der Versammlung wird festgestellt, wann das Büro geöffnet wird. In derselben Versammlung ge-langt ferner die Angelegenheit der Gründung eines Verbandes der jüdischen Leih- und Spar-kassengesellschaften des Petrikauer Gouverne-ments zur Beratung.

**r. Zum Prozeß gegen die Lodz Fabrikanten wegen Brandstiftung.** Für die Verurteilten in genanntem Prozeß kommt das Al-terhöchste Manifest aus Anlaß des 300jährigen Jubiläums des Hauses Romanow nicht in An-wendung. Auch wird den Verurteilten die fast zweijährige Unterjuchungsbast nicht angerech-net. Der freigesprochene mitangeklagt g ewesene Schindler wurde gestern, nach Erledigung der Formalitäten, auf freien Fuß gesetzt.

**r. Zur Kündigung einer Bande, die sich mit der Körperverletzung mittäglich-tiger junger Leute befaßte, ergrafen wir, daß die Unterjuchung weiter geführt wird und täg-lich neue Schuldige verhaftet werden. Freige-lassen werden nur wenige Personen und wenn dies geschieht, dann gegen Hinterlegung hoher Kautionen. Die Hauptschuldigen werden festge-halten, obwohl sie außerordentlich hohe Kau-tionen stellen wollen. Dasselbe gilt für den verhafteten Lodz Arzt Dr. Koficci, dem fest nachgewiesen wird, daß er 60 jungen Leuten Zeugnisse ausstellte, daß sie als Krüppel zur Welt gekommen sind, obwohl sie sich den Kör-per erst vor einem oder zwei Jahren verstüm-meln ließen.**

**r. Im Handwerkerklub fand vorgestern eine Versammlung der Klempnermeister statt, in der über die Gründung eines kooperativen Ladens für Klempnerzubehöre beraten wurde. Da die Versammelten selbst zu keinem Schlusse kommen konnten, wurde diese Angelegenheit einer speziell gewählten Kommission mit der Verwaltung des Handwerkerklubs zur Entschei-dung überlassen.**

**P. Eine musikalisch-dramatische Soiree** zugunsten der arbeitslosen Bötlinge der jagan-

ärztlichen Schule von A. Zadewicz hat am Sonnabend im Weissen Saale des Hotels „Mantuffel“ stattgefunden. An das überaus reichhaltige Programm schloß sich ein Tanz-kränchen an, das erst in den frühen Morgen-stunden seinen Abschluß fand.

**r. Von der Schule der Lodz Kauf-mansschaft.** Uebermorgen begeben sich die Schüler der 7. Klasse genannter Schule nach Gensiochan, Dombrowa und Sosnowice, um sich dort mit den Fabrik- und Industrieetablis-jements bekannt zu machen.

**r. Beerdigung der Schüler-Selbstmörder.** Der Kurator des Warschauer Lehrbezirks er-hielt vom Unterrichtsministerium ein Zirkular, in dem gesagt ist, daß bei der Beerdigung von Schüler-Selbstmördern keinerlei Feiern stattfinden dürfe. Unter den Feierlichkeiten versteht man das Halten von Reden, Kranzspenden etc.

**x. Brand mit Menschenopfern.** Gestern um 3 Uhr nachmittags entfiel in der Fabrik von Weizberg an der Benediktstrasse Nr. 72 Feuer, das große Dimensionen anzunehmen drohte. Bei der Lösaktion erlitten die Ar-beiter Stanislaw Kaminski, 50 Jahre alt, Walerij Kobylinski, 35 Jahre alt, und Jan Szewczyk, 28 Jahre alt, schwere Brandwun-den. Sie wurden im Rettungswagen nach dem Hospital des Roten Kreuzes gebracht.

**x. Vom gegenseitigen Hilfsverein der Metallgießer.** Am Tage der hl. Barbara, der Schutzpatronin der Metallgießer, (4. Dezember) findet in der Stanislaus-Kostkafirche um 9 1/2 Uhr früh ein Gottesdienst statt. Anlässlich des 10jährigen Bestehens des Vereins wird sodann für die Mitglieder und geladenen Gäste im Requisitionshause des 3. Buzes der freiwilligen Feuerwehr an der Nikolajewskajstrasse Nr. 54 ein Diner veranstaltet.

**t. Durchgegangene Pferde.** Infolge Her-annahen eines Dampfwagens wurden gestern gegen 7 Uhr abends auf der Gzierzerstrasse die Pferde des Landwirts Oleg Jaliccki scheu und gingen durch. Unter den Passanten entfiel eine Panik. Einige beherzte Personen, die es wagten, den Pferden in die Zügel zu fallen, um sie festzuhalten, wurden zu Boden gerissen und leicht verletzt. Erst an der Ecke des Ba-luter Ringes ließen die Pferde gegen eine Droschke, wobei sie sich verletzten und stehen blieben. Die Droschke wurde teilweise zer-trümmert.

**t. Unter den Rädern eines Tra mwa-gzuges.** Gestern abend um 5 1/2 Uhr, als die Tramway der Linie Lodz - Alexandrow durch die Alexandrowskajstrasse fuhr, fiel plötzlich vor dem Hause Nr. 16 der 46 Jahre alte Händler Mendel Joab über die Straße. Er wurde vom Zuge erfasst und ein Stück mitgeschleppt. Dank der Unfähigkeit des Wagens, der den Zug fast auf der Stelle anhält, wurde ein Unglück verhütet. Joab erhielt einige ungesährliche Kopfwunden, sowie Verletzungen an den Bein-en. Er wurde nach erweiter ärztlicher Hilfe mittels einer Droschke nach seiner an der Ba-chojnastrasse Nr. 12 gelegenen Wohnung ge-bracht.

**t. Tugendlicher Taschendieb.** Gestern nach-mittag gegen 3 Uhr wurde dem Gzierzer Ein-wohner Herr S. Kozmann bei der Warte-halle der elektrischen Fußgängerbahn an der Gzierzerstrasse Nr. 11 ein Geldbeutel mit 38 Rubel von einem jungen Burschen aus der Tasche gezogen. Trotzdem Herr K. den Dieb-stahl sofort bemerkte und dem Burschen nach-eilte, gelang es diesem doch zu entkommen.

**x. Ueberfahren.** Vor dem Hause Nr. 60 an der Czajkianastrasse wurde die 84jährige Hysia Siemicka von einem Wagen überfahren, wobei sie schwere innere Verletzungen erlitt und im Rettungswagen nach dem Boznanstischen Hospital gebracht wurde.

**x. Pflüchtige Erkrankungen.** Vor dem Hause Nr. 21 an der Petrikauerstrasse wurde der 28jährige Straßenhändler David Lewkowicz im Lande wärdiger Ergriffenheit aufgefa-sen.

— Im Hause Nr. 3 an der Podzecznastrasse erlitt der 67jährige Schuhmacher Stanislaw Marcinski einen Herzschlag; er wurde im Ret-tungswagen nach dem Boznanstischen Hospital gebracht.

**x. Unfall.** Im Hause Nr. 60 an der Ni-kolajewskajstrasse stürzte die 77jährige Anna Kufiel von einer Treppe und erlitt einen Bruch des rechten Beines. Sie wurde im Rettung-wagen nach dem Hospital des Roten Kreuzes gebracht.

**ha. Konstantynow.** Zur Gründung einer Kreditgesellschaft. Wie wir be-reits berichteten, fand am vergangenen Sonntag auf Initiative des Herrn Wladimir Matiatko, Julius Jankau, Oskar Frieze und Theofil Schütz in der Wohnung des Herrn W. Matiatko eine Beratung mehrerer hiesiger Bürger zwecks Gründung einer Gesellschaft Gegenseitigen Kredi-ts für Konstantynow und Umgegend statt. Die Anwesenden beschloßen, zur Verwirklichung dieses Projekts zu scheitern, worauf die Herren Wladimir Matiatko, Heinrich Wafowski, Julius Jankau, Gustav Stehr, Julius Hoffmann, Theo-phil Schmalz, Julius Jende, Theofil Schütz, Ju-lius Lorno und Oskar Frieze beauftragt wur-den, das diesbezügliche Gesuch und das Statut der höheren Behörde zu unterbreiten.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

**x. Polnisches Theater.** Heute abend gehen „Gregor Daudin“ und „Pietro Caruso“ in Szene. Morgen, Donnerstag, wird „Orle“ von Rostand zum ersten Mal aufgeführt.

**x. Populäres Theater.** Heute abend geht die Operette „Die Försterrin“ in Szene.

## Gerichtschonik.

**r. Prozeß wegen Sittlichkeitsvergehens.** Vor der gegenwärtig hier tagenden 2. Krimi-nalabteilung des Petrikauer Bezirksgerichts hatte sich der 27 Jahre alte Lodz Einwohner Ferdinand Grünig zu verantworten, der an-geklagt war, am 14. Mai d. J. in Al-Roficie auf einer in der Nähe einer Ziegelei gelegenen Wiese versucht zu haben, an dem erst sieben Jahre alten Mädchen Olga Süßemilch, die dort Kühe hütete, ein Sittlichkeitsverbrechen zu ver-gehen. Er konnte jedoch sein Vorhaben nicht ausführen, da das Kind um Hilfe rief. Heute herbeieilten und ihn festnahmen. Der Ange-klagte bekannte sich vor Gericht nicht schuldig. Die Schuld konnte ihm auch nicht nachgewie-sen werden, da die Zeugen widersprechende Aussagen machten. Das Gericht fällt daher ein freisprechendes Urteil. Der Prozeß wurde bei geschlossenen Türen verhandelt.

## Parlament.

### Reichsduma.

(Telegraphischer Bericht).

**P. Petersburg, 25. November.**

Vorsitzender Fürst Wolkonski.

Dine Debatten werden 4 Gesetzprojekte angenommen.

Das Gesetzprojekt betreffend die Aligie-rung von 47,700 Abl zum Ankauf von Dezi-malwagen für die Aushebungskommissionen, zum Abwiegen der Rekruten ruft Debatten hervor, an denen sich die Abg. Gubnew und Klowicki und der Gehilfe des Ministers des Innern beteiligen.

Wurde die Mehrheit von 130 gegen 104 Stimmen wird das Gesetzprojekt abgelehnt.

Das Gesetzprojekt über die Befreiung der Spezialmittel der Garbischer Realschule von



der Zahlung von 4,586 Rbl. jährlicher Subsidie an die Krone wird abgelehnt.

Angenommen werden 3 kleinere Gesetzprojekte sowie das Gesetzprojekt über die Ordnung der Ausführung der zeitweisen Exploitation der Amurbahn.

Die Reichsdruckerei geht zur Erörterung des Gesetzprojektes über die Aufhebung der Entschädigung für die Aufhebung der Propination in den Ortsgemeinden des Zarismus Polen über.

Referent Brinski macht darauf aufmerksam, daß das Recht der Propination in den ländlichen Gegenden Polens im Jahre 1864 faktisch aufgehoben wurde und schlägt vor, das Gesetzprojekt anzunehmen.

Der Gehilfe des Finanzministers Nowitzki legt in einzelnen die Geschichte der Frage dar und kommt zum Schluß, daß in den ländlichen Gegenden des Königreichs Polen eine Propination, wie sie unser Gesetz verlangt, in Wirklichkeit nicht bestanden hat.

Abg. Goszinski findet, daß die Aufhebung des Propinationsrechtes eine offensibare Verletzung der vom Gesetz geschützten Ordnung sei und eine Konfiskation privater Eigentumsrechte zum Besten der Krone darstelle. Was das Recht der ländlichen Propination anbelange, so habe dieses Recht den Charakter privaten Eigentumsrechtes angenommen. Die Aufhebung dieses Rechtes ziehe die Verpflichtung der Krone nach sich, die zu entschädigen, die dieses Recht verloren haben. In politischer Hinsicht sei die Aufhebung des Propinationsrechtes im Königreich Polen Offenbarung einer bestimmten Tendenz der Regierung, alle in Polen bestehenden Fragen analog mit der Sawjage in den inneren Gouvernements zu lösen.

Abg. Barzewski beweist, daß die gesamte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wirkende Gesetzgebung angebe, daß das Propinationsrecht ein besonderes juridisches Institut und ein Objekt des Zivilrechtes sei, das nicht nur einen Wert besitze sondern auch Gegenstand ziviler Umfälle sein könne. Die Schlußfolgerung der Kommission unterstütze die rein rechtlichen Begründungen.

Das Gesetzprojekt wird angenommen.

(Schluß folgt)

Telegramme.

Politik.

Abreise der mongolischen Gesandtschaft nach Livadia.

P. Petersburg, 25. November. Die mongolische Gesandtschaft ist nach Livadia abgereist.

Zum Streit in Riga.

P. Riga, 25. November. Auf den Werken der Gesellschaft "Promodnik" wurde die Arbeit voll aufgenommen.

Ausweisung der Spione aus der Schweiz.

P. Bern, 25. November. Aus Anlaß der Spionageaffäre in Genf wurde beschlossen, den französischen Kapitän Barjaud und die Italiener Menozzi und Koletti auszuweisen.

Die Session des Reichstags eröffnet.

P. Berlin, 25. November. Die Session des Reichstags wurde eröffnet.

Zur Abdankung des Königs Ferdinand.

P. Wien, 25. November. Wie die "Montagsrevue" meldet hält sich in eingeweihten Kreisen das Gerücht über die Abdankung des Königs Ferdinand, mit welcher auch der Empfang des Königs beim Kaiser Franz Josef

und die Reise Gennadijews nach Wien in Verbindung gebracht wird. Gennadijew verweigerte dem König, daß alle hervorragenden Staatsmänner Bulgariens die Erhaltung des Thrones wünschten. Dennoch glaubt der Kaiser, daß das Volk auch jetzt noch einen enghen Anchluss an Rußland wünscht, den der König für nötig hält. Die "Neue Freie Presse" schreibt: Die Gesundheit des Königs hat keinen entscheidenden Einfluß auf den Aufenthalt des Königs in Oesterreich. Der König ist vollkommen gesund und erheilt in Wien den Rat, angesichts der kritischen Lage nach Sofia zurückzukehren. Der König habe angeblich erklärt, nur dann zurückzukehren, wenn er auf die Unterstützung des Dreiebundes rechnen könne. Diese Mächte seien jedoch gegenwärtig nicht geneigt sich in die fragliche Angelegenheit zu mischen.

P. Berlin, 25. November. Laut Nachrichten aus kompetenter Quelle sind die Gerüchte über die Abdankung des Königs Ferdinand unwahr. Der König beabsichtigt binnen kurzem nach Sofia zurückzukehren. Obwohl das Volk dem König gegenüber nie sehr freundschaftlich gestimmt war, so erinnere es sich dennoch seiner Verdienste um Bulgarien.

P. Wien, 25. November. Die Reichspost erhielt vom Kaiseradjutanten des Königs Ferdinand die Erklärung, daß alles, was in den letzten Tagen über den König geschrieben wurde, Erfindung sei. Der König habe bereits seit 2 Wochen einen Dampfer belegt, um nach Sofia zurückzukehren. Der Thronfolger und seine Geschwister befinden sich in Jemtschinograd.

Anpolitisches.

Fliegerausflug.

P. Moskau, 25. November. Der Flieger Wassiljew überflog am 10 Uhr 20 Minuten das Aerodrom aus Wjtschni-Bolotshet kommend und warf ein Paket mit Begrüßungen herunter, worauf er ohne zu landen weiterflog.

P. Twer, 25. November. Der Flieger Wassiljew landete um 11 Uhr 15 Minuten auf dem Aerodrom.

Großfeuer in Kiew.

P. Kiew, 25. November. Es brannte eine Kollschuhbahn ab. Es brennen ein Caffehantant und ein Chateau des Fleurs.

Die Pest im Uralgebiet.

P. Krasnojarsk, 25. November. In 6 pestverseuchten Ortsgemeinden starben gestern 27 Personen; erkrankt sind 4 Personen.

Ueberschwemmungen im Wolzgebiet.

P. Kostroma, 25. November. Der Wasserspiegel der Wolga ist um 2 Zentimeter über die normale Höhe gestiegen. Viele Dörfer und Heuschoben stehen unter Wasser. Es verkehren einzelne Dampfer.

2.000-Werft-Kundflug.

P. Wlatawa, 25. November. Hier ist der Flieger Leutnant Dschuchow angetommen der einen Rundflug Sewa-topol-Simferopol-Melopol-Sinelnikowo-Lojowaja-Wlatawa-Kiew-Alexandria-Sewastopol, zusammen 2.000 Werst unternommen hat.

Stapelkauf eines Dampfers.

P. Odessa, 25. November. Der neue Dampfer der Russischen Gesellschaft für Dampfschiffahrt und Handel "Kaiser Peter der Große" wurde feierlich eingeweiht.

Eisenbahnunfall bei Berlin.

Berlin, 25. November. Bei der Kollision 10 zwischen den Bahnhöfen Karlshorst und

Endoma hat sich vormittags kurz nach 10 Uhr ein schweres Unglück ereignet. Ein sogenannter Probezug fuhr mit voller Geschwindigkeit in eine Reihe von Streckenarbeitern, die mit Reparaturarbeiten beschäftigt war, hinein und überfuhr acht Mann. Sechs von ihnen wurden auf der Stelle getötet, einer erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurz darauf starb. Ein Arbeiter trug komplizierte Knochenbrüche davon. Die Schuldfrage ist noch nicht aufgeklärt.

Zehn Jahre Zuchthaus für eine Hebamme.

Halle ad Saale, 25. November. Das Schwurgericht Halle hat die Hebamme Hildebrand in Orlau, die zahlreichen Frauen und Mädchen aller Stände verbotene Hilfe geleistet hat, zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. In der Urteilsbegründung wird betont, daß das jahrelange Treiben der Angeklagten die soziale Moral und die öffentlichen Interessen des Staates in hohem Maße gefährdet habe.

Automobilunfall.

P. Paris, 25. November. Auf dem Wege von Choisy le Roi nach Versailles schlug ein Automobil um, in dem sich der Beamte für besondere Aufträge beim Minister des Aeußern Soldatenow befand. S. wurde schwer verletzt.

Verhängnisvolle Automobilfahrt.

Paris, 25. November. Auf der Strecke von Reims nach Chalons ereignete sich ein schwerer Automobilunfall, der vier Menschen das Leben kostete. Der Kraftwagen wurde von einem Abbé namens Kolbel gesteuert, der erst vor kurzem sein Führerzeugnis erhalten hatte. Neben ihm saß seine greise Mutter, im Wageninnern die Schwester des Abbés, die 36-jährige Frau Kouffreau mit zwei Töchtern und einem Sohn. In der Dunkelheit geriet das Auto auf einen Seitenweg des Seine-Marnekanals und kam dem Ufer so nahe, daß der Wagen die Böschung hinabglitt. Der Abbé konnte seine Mutter und sich selbst retten und alarmierte die Ortsbewohner, die mit Seilen den etwa einen halben Meter aus dem Wasser ragenden Wagen aus Ufer zu ziehen versuchten. Schon schien das Werk gelungen, als die Seile rissen und das Auto ganz ins Wasser zurückfiel. Die vier innen sitzenden Personen konnten nur als Leichen geborgen werden.

Mordgeständnis einer Schauspielerin.

New-York, 25. November. Vor acht Jahren starb plötzlich der einzige Sohn des Chicagoer Milliardärs Marshall Field infolge einer Schußwunde, die er sich nach seinem Geständnis selbst aus Unvorsichtigkeit beigebracht haben wollte. Die Polizei legte diesem Geständnis des Sterbenden keinen großen Glauben bei, konnte jedoch wegen mangelnder Beweise keine andere Erklärung für die tödliche Schußwunde finden. Man wurde in San Francisco wegen eines Sprengversuchs eine Schauspielerin namens Vera Scott verhaftet. Sie gab zu, den Sprengversuch unternommen zu haben. Dann legte sie das Geständnis ab, vor acht Jahren den jungen Field aus Eifersucht erschossen zu haben. Die Chicagoer Polizei hat bereits die Auslieferung der Frau dorthin die kalifornischen Behörden verlangt.

Aufklärung eines geheimnisvollen Mordes.

New-York, 25. November. Der geheimnisvolle Tod eines reichen Chicagoer Kaufmanns der seinerzeit großes Aufsehen erregte, scheint nunmehr seine Aufklärung gefunden zu haben. Im Jahre 1905 wurde ein gewisser Marshall Field John in einem Hotel mit einer Schußwunde sterbend aufgefunden. Vor seinem Tode erklärte er, daß er sich die tödliche Verletzung selbst beigebracht habe. Die Polizei schenkte

damals den Aussagen des Sterbenden keinen Glauben, jaß sich aber genötigt, wegen mangelnder Beweise, die Untersuchung einzustellen. Gestern wurde in Los Angeles (Kalifornien) eine sehr bekannte Schauspielerin, namens Scott, wegen Unterschlagungen verhaftet. Bei ihrer Vernehmung erklärte sie dem Untersuchungsrichter, daß sie seinerzeit den Mord an Field begangen habe und machte genaue Angaben über den Hergang der Tat, die durchaus glaubwürdig scheinen. Sie wurde zur weiteren Untersuchung der Angelegenheit nach Chicago gebracht.

Fremdenliste der "Kodzer Zeitung".

Hotel Victoria. In. Wienkowski aus Gorna, Steinhausen - Kasl. St. Wladimirovskij, M. Swanoma, A. Sals, S. Drejcher und S. Kosenp - Barschan, F. Frenkel - Kalkin, J. Szymonowski, Probit - Marjampol, Antoniacki - Kasl. H. Taram - Bresl. u.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Petersburg, 25. Nov. (P. L. A.) Tendenz: Fonds stetig. Dividendenwerte nach festem Weg inn abgeschwächt. Prämienlose fallend.

Bechelturk. Chef auf London 95.125 - Chef auf Berlin 46.37. Chef auf Paris 37.59.

Fonds 4% Staatsr. 92 1/2. 5% Jnn. Staatsanl. 1903 L. Em. 103 1/2. 5% Jn. Staatsanl. 1905 L. Em. 103 1/2. 5% Jn. Staatsanl. 1909 105 - 4 1/2% Russ. Staatsanl. 1905 99 1/2. 5% Russ. Staatsanl. 1905 102 1/2. 4 1/2% Russ. Staatsanl. 1909 97 1/2. 4% Pfandbr. d. Ad. - Mr. B. 88 1/2. 4 1/2% Pfandbr. d. Ad. Mr. B. 92 1/2. 5% Zertif. d. Bauern Mr. B. 99 1/2. 4% Zertif. d. Bauern Mr. B. 89 1/2. 5% Zertif. d. Bauern Mr. B. 98 1/2. 5% Jnn. Br. - Anl. I. 1884 52 1/2. 5% Jnn. Br. - Anl. II. 1885 53 1/2. 5% Jnn. Br. - Anl. III. 1882 - 3 1/2% Pfandbr. d. Ad. Mr. B. 82 1/2. 5 1/2% konf. Obl. i. Austausch g. 4 1/2% Pfandbr. d. russ. gegenj. Bod. - Kreditg. 84 -

Aktien der Kommerzbanken. Mosk.-Don. B. 593 - Wolga-Kama B. 340 - Russ. Bank für ausw. Handel 384 - Russ.-Asia B. 291. Petersb. Intern. 493 - Petersb. Disconto u. Kredit. 471 - Petersb. Handelsb. 247 - Union-Bank 273 - Rigaer Kommerzbank 258 1/2. Russ. Handels- u. Ind. Bank (Sotopart) 338 -

Akt. der Naphtha-Industrie Ges. Salzer Naphtha B. 718 - Kaspr. Ges. - - - Mantahem 733 - Gebr. Nobel (Bary) 20.150. Nobel neue 1.033.

Metallurgische Industr. Branstet Schlenker 178 - Russ. Ges. Hartmann 240 - Kolomna. Ges. Masch.-Fabr. 145 - Nikolopol-Mariupol Ges. 283 - Katal. Werke 134 1/2. Russ. - Jull. Wjzjonj. 225 - russ. Sotomontowenski. Ges. - - - Sotawow Ges. f. Eisen u. Stahlw. 137 1/2. Wjzjonj. u. m. g. f. Sotawow "121 - Ges. f. "Dwizjat" 81 - Donez-Jurjew. Ges. 230 - Wlajgers-Berie 230. Sena-Soldaten u. ne 410 - Russ. J. w. o. 71 -

Transport-Gesellschaften. Russ. Transp. Gesellsch. - - -

Berlin, 25. Nov. Tendenz: fest  
Auszahl. a. Petersb. (Berl.) 215.70. - Auszahl. a. Petersb. (Kauf.) 215.65. - Bezahl. auf 8 Tage - - - 2 1/2% auf 1905 92.00. 4% Staatsr. 1894 92.00 aufj. Kredit. 215.90. Privatdiskont. 4 1/2%

Paris, 25. Nov. Tendenz: fest.  
Auszahl. a. Petersb. Min. Anl. 255.00. Auszahl. a. Petersb. Min. Anl. 255.00. 4% Staatsrente 1894 92.10. 4 1/2% aufj. Anl. 1905 100.00. 5% aufj. Anleihe 1906 100.50. Privatdiskont. 5 1/2%

London, 25. Nov. Tendenz: fest.  
5% aufj. Anl. 1906 102 - 4 1/2% aufj. Anleihe 1906 99 1/2.

Amsterdam, 25. Nov.  
5% aufj. Anl. 1905 - - - 4 1/2% aufj. Anl. 1905 - - -

Wien, 25. Nov.  
5% aufj. Anl. 1906 102.45.

Männer-Gesang-Bereins. Petrikauer-Straße Nr. 243. Mittwoch, den 26. November 1913, um 8 1/4 Uhr abends: Einziger Lieder-Abend der Lautensängerin Freim Elsa-Laura von Wokzogen. Vorverkauf der Billets in der Buchhandlung von Reinhold Horn, Petrikauerstraße Nr. 146. Eintrittspreise: 3 Rbl. (1-2 Reihe), 2 Rbl. (3-12 Reihe), 1 Rbl. 50 Kop. (13-18 Reihe), 1 Rbl. (19-24 Reihe), Stehplätze zu 75 Kop. Herausgeber J. Petrikauer's Erbes

Dr. med. Fekschansky Jawabzait Nr. 39, Tel. 21-67 Chirurgische Krankheiten, g. Assistent der Petersburger Kliniken Sprechst. täglich v. 5-7 Uhr nachm 05038 Frau Dr. Kerer-Gerschuni ist zurückgekehrt. 15116 Frauen-Krankheiten Empfängt von 9-11 Uhr vorm und von 3-6 Uhr nachm. In Sonntagen bis 12 Uhr vorm Petrikauer 21, Tel. 18-07 Das Korsett-Atelier von N. Kozierska, Vodj. Petrikauerstr. Nr. 132, empfiehlt neueste Pariser und Wiener Fajons Verfertigung werden auf Wunsch angefertigt u. Reparaturen entgegengenommen. 05238 Mitarbeiter zur Lösung und Ausbesserung preisgekrönter Probleme, allerorts sofort 100% Erfolg. "Amor", Berl. 135, 524

Bom tiefsten Schmerz erfüllt, zeigen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten an, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, am Montag, um 1 1/2 Uhr nachts, nach kurzem schweren Leiden meine teure Gattin, unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Consine Olga Laura Gärtig, geb. Müller, im Alter von 31 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung der teuren Dahingegangenen findet Mittwoch, den 26. d. M., um 1/2 Uhr nachmittags, vom Hause der Darmherzigkeit aus, auf dem alten evangelischen Friedhof statt. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen. In meiner Pension finden junge Damen u. Mädchen welche hies. höh. Lehramtellen, Fortbild. u. Tandamenturie abholen, solchen, freundliche Aufnahme. Prosp. gratis. Breslau 8, Glac. - gew. Nr. 4, 2, dicht an Feldarbeiten ede, Frau Fanny von Rabben. 06114 Die Erste Kodzer Elektrische 0261 Lichtpaus - Werkstatt von Franz Krueger befindet sich jetzt Gubernatorskaste. 10. Stationen-Schnelldruck von J. Petrikauer







Abermännern... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

Die Sittin von M... die in ihrem... die in ihrem...

Das neue... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

Pring... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

vorher... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

Pring... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

geboren... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

Seine... die in ihrem... die in ihrem...

Das... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

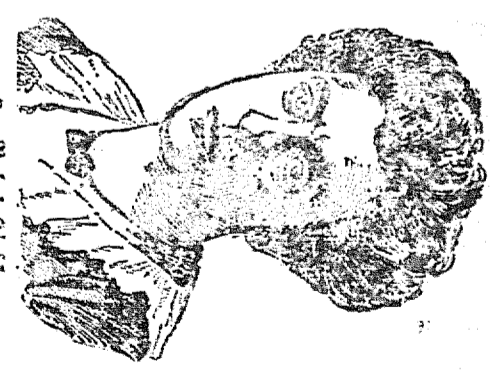
es... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

als... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

Die... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

Das... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

Dr. Max... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...



Dr. Max... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

Das... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

sich... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...

Das... die in ihrem... die in ihrem...

Das... die in ihrem... die in ihrem... die in ihrem...